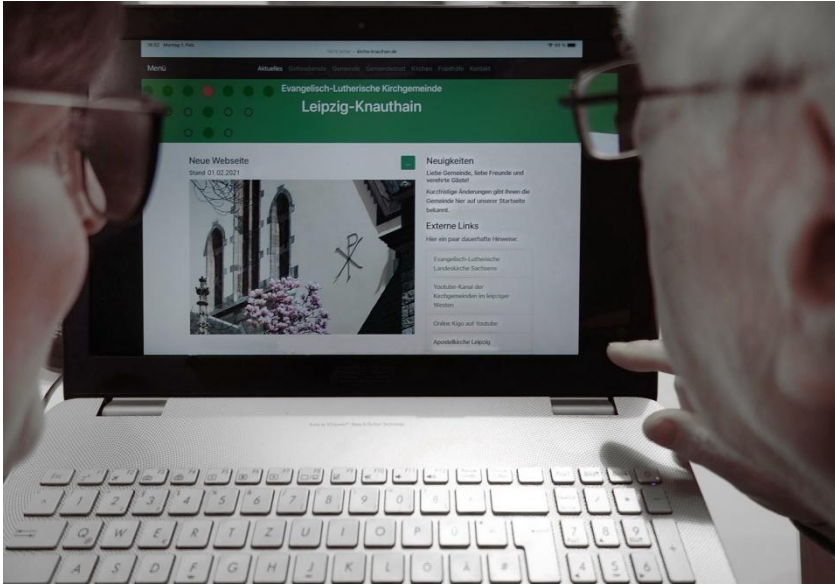


GEMEINDEBLATT

der Ev.-Luth. Kirchgemeinden Leipzig-Knauthain und Großzschocher-Windorf

März – Mai 2021



Ich lebe und ihr sollt auch leben

Kürzer und prägnanter als in diesem Satz kann man die Osterbotschaft wohl kaum formulieren. Der Satz steht im Evangelium nach Johannes.

Jesus spricht seinen Jüngern darin Trost zu. Trost, im Bewusstsein von unmittelbar drohender Gefahr. Wenig später wird er verhaftet, durchleidet das Martyrium der Passion. Mit der Ahnung, was ihm bevorsteht, und beim Blick in die verängstigten Augen seiner Leute findet er die für alle Zeiten gültigen Worte. Darin können wir auch heute unseren Trost finden. Vikarin Charlotte von Ulmenstein schreibt davon in ihrer Andacht auf Seite 5.

Die Veranstaltungen, zu denen wir Sie mit dieser Ausgabe einladen möchten, müssen natürlich immer noch unter einem gewissen Vorbehalt stehen. Damit Sie sich kurzfristig gut informieren können, wurde die Internetseite www.kirche-knauthain.de grundlegend überarbeitet. Dort finden Sie aber noch deutlich mehr als aktuelle Hinweise. Unser Titelbild zeigt schon einen kleinen Ausblick. Auf Seite 3 dieses Gemeindeblattes stellen wir Ihnen den neuen Web-Auftritt ausführlich vor.



Impressum

2. Ausgabe 2021, hg. von den Ev.-Luth. Kirchengemeinden Lpz.-Knauthain und Großzschocher-Windorf, **Redaktionsschluss** dieser Ausg. 22.01.2021, nächste Ausg. 23.04.2021, **viSdP**. Martin Staemmler-Michael,

Redaktion Markus Engel, Holger Schöber, Siegfried Kuntzsch, Bettina Strauß, Hans Engel, **Druck/ Bindung** Otto Stempel & Druck, Markranst. Str. 6, 04229 Leipzig, **Titelbild** Siegfried Kuntzsch, **E-Mail** ue@stempel-druck.de

Inhalt

Editorial.....	2
Auslese.....	3
Kanzelgruß	4
Gottesdienste.....	6
Einladungen	8
Nachrichten.....	16
Kasualien	21
Geburtstage	22
Kontakt	24

Liebe Leserinnen und Leser,

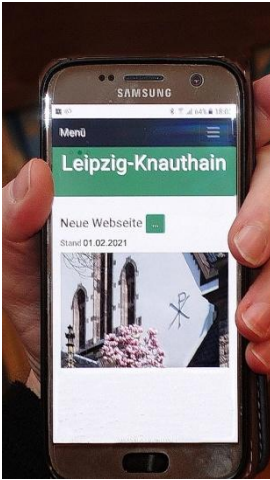
am 1. Januar 1907 schrieb Rainer Maria Rilke in einem Brief an seine Frau Clara diese schönen Gedanken:

„... Und nun wollen wir glauben an ein langes Jahr, das uns gegeben ist, neu, unberührt, voll nie gewesener Dinge, voll nie getaner Arbeit, voll Aufgabe, Anspruch und Zumutung; und wollen sehen, dass wir's nehmen lernen, ohne allzu viel fallen zu lassen von dem, was es zu vergeben hat, an die, die Notwendiges, Ernstes und Großes von ihm verlangen“.

Mit diesen Worten startete ich, Sebastian Plewa, in dieses neue und doch außergewöhnliche Jahr. Ebenso starte ich mit der Arbeit im Kirchenvorstand. Ein Gedanke nur, dennoch ein Gedanke, der mir Vertrauen und Mut gibt. Der mich anpacken lässt und der mir sagt, dass es doch in der Kraft eines jeden steckt, seinen Teil zum Gelingen für alle beizutragen. Und so sehe ich voller Zuversicht in die Zukunft und freue mich auf die Arbeit in und mit unserer Gemeinde. Ich freue mich auf die kommenden Herausforderungen und die Zeit, die vor uns liegt.

So wünsche ich Ihnen Kraft und Mut sowie Vertrauen und Glauben in Gott. Denn »Glauben« bedeutet im Kern nicht »meinen« oder »vermuten«, sondern vertrauensvoll aus der Barmherzigkeit Gottes leben dürfen. Das, was ist, in der Gewissheit annehmen: In allem Ungemach dieser Welt hat Gott mich angesehen und bedingungslos angenommen. In aller Ungewissheit sind wir als Glaubende, als Gemeinde unter einem guten Stern unterwegs. Wir gehen in der Erfahrung, dass Gott uns barmherzig angeblickt hat und uns weiterhin anblickt. Und so stellte schon Martin Luther fest: „Es ist Gottes Lust und Ehre, dass er viel geben will.“

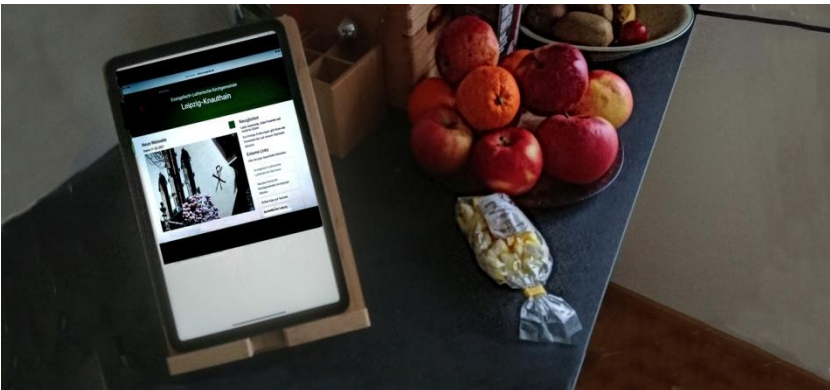
Bleiben Sie behütet im Glauben
Herzlich, Ihr Sebastian Plewa



Internetseite überarbeitet

Für viele von uns ist die Suche nach Informationen im Internet selbstverständlich geworden und gehört zum Alltag. Da ist es ärgerlich, wenn das Gewünschte nicht übersichtlich, vollständig und vor allem aktuell ist. Die Internetseite www.kirche-knauthain.de ist ein wenig in die Jahre gekommen. Was für ein Segen, dass sich Mutige an die Erneuerung gewagt haben. Die sogenannte Homepage soll klar gegliedert sein, leicht bedienbar und auf möglichst allen Endgeräten, also Computer, Tablet und Smartphone, gleichermaßen nutzbar; dazu aktuell, um für die derzeitigen Bedingungen mit sich ständig ändernden Regeln gerüstet zu sein.

Aktuelles erscheint nun sofort beim Öffnen. Die anderen Menüpunkte führen den Besucher zu bestimmten Themenkreisen. So kann man im Bereich Kontakte ohne langes Suchen die Adresse und Öffnungszeiten des Pfarramts erfahren oder im Punkt Gemeindeblatt das aktuelle Blättchen nach Stichworten aufschlagen oder ganz herunterladen (Download). Mit nur einem „Klick“ sind die Gottesdienste mit Datum, Uhrzeit und Veranstaltungsort sichtbar. Interessierte finden Informationen zu Gemeindegemeinschaften, Gemeindeleben, Kirchenvorstand, Friedhöfen und den Gotteshäusern in Knauthain, Rehbach und Knautnaundorf.



Was für eine Mammutaufgabe, all diese Infos übersichtlich, aktuell und interessant aufzuarbeiten und zu verpacken. Dass diese Arbeit noch nicht vollständig ist, versteht sich von selbst. An dieser Stelle ein ganz besonderer Dank an Kathrin Klemm und Gero Wahren. Die Macher freuen sich über Ihre Anregungen und Hinweise. Beate Münzenberg.

Lehrtext zur Herrnbuter Losung für den Ostersonntag 2021
Jesus spricht: Ich lebe und ihr sollt auch leben.
Johannes 14,19





Liebe Gemeinde,

wie oft wollte ich in den letzten Wochen und Monaten mit dem Fuß aufstampfen und wie ein kleines Kind schreien: „Ich will mein Leben wieder haben!“ Mein normales Leben, mein Leben mit Freunden im Pub, mit der Großfamilie am lauten Abendbrottisch, mit meinem Chor in einer kleinen Dorfkirche lauthals singend. Mein Leben mit stundenlangen Gesprächen im Glaubenskurs, Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst und Dienstberatungen ohne den Tagesordnungspunkt „Corona“. Ich will wieder leben!

Und gleichzeitig weiß ich ganz genau, dass das jetzt nicht geht. Die Intensivstationen sind im Ausnahmezustand und die sächsischen Krematorien an der Belastungsgrenze. Viele Menschen bangen oder trauern um Angehörige. Nein, die Pandemie verlässt unsere Welt nicht, nur weil wir die Einschränkungen nicht mehr aushalten. Sie nutzt unsere Schwächen und Bedürfnisse aus. Dort, wo wir nach Leben rufen, kann sie in einer Ecke stehen und vom Tod flüstern. Diese Monate haben uns die Zerbrechlichkeit des Lebens deutlich bewusst gemacht. Und selbst unsere medizinisch so weit fortgeschrittene Gesellschaft muss sich vor dem Tod beugen.

Aber Jesus spricht: „Ich lebe und ihr sollt auch leben.“ Christus beugt sich nicht vor dem Tod. Er besiegt ihn. In jedem Jahr jubeln wir wieder neu über die Auferstehung des Herrn. In diesem Jahr wird der Ruf „Er lebt!“ tiefer und allumfassender in uns erklingen als zuvor. Der Tod hat Macht, aber die Macht Christi ist größer. Mit Jesu Sieg über den Tod werden wir zu der Gemeinschaft, die lebt. Hier ist nicht unbedingt von dem Leben die Rede, das wir uns in unserer menschlichen Welt vorstellen können. Jesus spricht von einem Leben, das über den Tod hinausgeht und überwältigender sein wird, als wir es uns erträumen. Wir werden leben, wie Jesus lebt. Das ist unsere Osterhoffnung.

Doch vielleicht wird in diesem Jahr das Osterfest eine Zeit einleiten, die uns auch unser irdisches Leben wieder lebenswerter macht. So Gott will, lädt uns diese Osterzeit auf ganz andere Weise ein zu leben, wie Jesus gelebt hat: mit Freunden am Abendbrottisch, mit stundenlangen Gesprächen vor dem Gotteshaus und geschäftigem Treiben in den Straßen. Auch das ist eine Osterhoffnung.

„Ich lebe und ihr sollt auch leben.“

Ich wünsche Ihnen eine stärkende Passionszeit und ein frohes und hoffnungsvolles Osterfest,

Ihre Vikarin Charlotte von Ulmenstein

März

*Jesus antwortete: Ich sage euch: Wenn diese schweigen werden,
so werden die Steine schreien.*

Lukas 19, 40

05.03. Weltgebetstag

17:00 Knauthain: Gottesdienst zum Weltgebetstag

07.03. Okuli – 3. Sonntag in der Passionszeit

10:00 Großschocher: Predigtgottesdienst

13.03. Samstag

18:00 Taborkirche: Gedenkgottesdienst nach einem Jahr
Corona-Pandemie

14.03. Lätare – 4. Sonntag in der Passionszeit

10:00 Knauthain: Predigtgottesdienst

21.03. Judika – 5. Sonntag in der Passionszeit

10:00 Großschocher: Segnungsgottesdienst

28.03. Palmarum – 6. Sonntag in der Passionszeit

10:00 Knauthain: Predigtgottesdienst

April

*Christus ist Bild des unsichtbaren Gottes,
der Erstgeborene der ganzen Schöpfung.*

Koloss 1, 15

01.04. Gründonnerstag – Einsetzung des Heiligen Abendmahls

19:00 Knauthain: Predigtgottesdienst

02.04. Karfreitag – Tag der Kreuzigung des Herrn

15:00 Großschocher: Andacht zur Sterbestunde Jesu mit Musik
zur Passion

03.04. Karsamstag

19:00 Knautnaundorf: Lichterandacht

04.04. Ostersonntag – Tag der Auferstehung des Herrn

5:00 Knauthain: Osternacht

10:00 Großschocher: Familiengottesdienst

05.04. Ostermontag

10:00 Rehbach: Zentraler Gottesdienst für alle fünf Gemeinden im
Schwesternkirchverbund

11.04. Quasimodogeniti – 1. Sonntag nach Ostern

10:00 Großschocher: Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation

18.04. Misericordias Domini – 2. Sonntag nach Ostern

10:00 Knauthain: Predigtgottesdienst

25.04. Jubilate – 3. Sonntag nach Ostern

10:00 Großzschocher: Predigtgottesdienst

Mai

Öffne deinen Mund für den Stummen, für das Recht aller Schwachen!

Sprüche 31, 8

02.05. Kantate – 4. Sonntag nach Ostern

10:00 Knauthain: Predigtgottesdienst

09.05. Rogate – 5. Sonntag nach Ostern

10:00 Großzschocher: Predigtgottesdienst

13.05. Christi Himmelfahrt

19:00 Taborkirche Kleinzschocher: Zentraler Gottesdienst für alle fünf Gemeinden im Schwesternkirchverbund

16.05. Exaudi – 6. Sonntag nach Ostern

10:00 Knautnaundorf: Predigtgottesdienst

23.05. Pfingsten – Tag der Ausgießung des Heiligen Geistes

10:00 Großzschocher: Predigtgottesdienst

24.05. Pfingstmontag

10:00 Bethanienkirche Schleußig: Ökumenischer Gottesdienst

30.05. Trinitatis – Tag der Heiligen Dreifaltigkeit

10:00 Knauthain: Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation

Kirchenführungen in der Apostelkirche

sind nach Vereinbarung mit Joachim Reball (Tel. 0341 4247962) oder Siegfried Marx (Tel. 0341 4246279) möglich.

Heiliges Abendmahl

In unseren Gottesdiensten ist aufgrund der derzeitigen Bestimmungen das gemeinsame Feiern des Heiligen Abendmahls ausgesetzt. Sobald die Lage es zulässt, wird es umgehend wieder angeboten.

In besonderen Situationen nehmen Sie bitte Kontakt mit den Pfarrern auf. Die Telefonnummern finden Sie auf der letzten Seite.

Hinweise zu den Veranstaltungen im Frühjahr

Ob mit Beginn des Frühjahrs die erhofften Lockerungen in den Kontaktbeschränkungen eintreten können, ließ sich bis zum Druck dieser Ausgabe noch nicht abschätzen. Wir veröffentlichen auf den folgenden Seiten unseren Planungsstand von Anfang Februar, der von einigem Optimismus geprägt ist. Natürlich kann es sein, dass wir Veranstaltungen anpassen oder gar kurzfristig absagen müssen. Sobald es die Corona-Regelungen zulassen, finden unsere Gruppen und Kreise wie ab Seite 12 abgedruckt statt. Die Verantwortlichen laden die Teilnehmer dann dazu ein, genauso wie zu etwaigen alternativen Angeboten.

Über die aktuelle Situation informieren Sie sich bitte in den Abkündigungen während unserer Gottesdienste, in den Schaukästen, Pfarrämtern und auf unseren Internetseiten. Bei allen Veranstaltungen sind die dann geltenden Hygieneregeln zu beachten.



Freitag, 5. März, 17:00 Uhr in Knauthain

„Worauf bauen wir?“ ist das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7, 24 - 27 stehen wird. In über 120 Ländern organisieren und gestalten Frauen jedes Jahr den Weltgebetstag am ersten Freitag im März. Die Inhalte dieses Weltgebetstages wurden von Frauen aus Vanuatu vorbereitet. Wir wollen miteinander Gottesdienst feiern, hören, wie und mit welchen Problemen Menschen in dem Inselstaat in der Südsee leben. Wir wollen für sie beten, aber auch musikalisch und in Bildern, Land, Leute und Kultur Vanuatus kennenlernen.



KLAGEZEIT

Hören. Schweigen. Beten.

Dein Licht
scheint in der Nacht.

Sonntag, den 13. März, 18:00 Uhr, Taborkirche Kleinzschocher

Gedenkgottesdienst nach einem Jahr Pandemie für Verstorbene und Trauernde, für Menschen in Not und Sorge, in Einsamkeit und Enttäuschung. Wir laden ein, weil wir darauf vertrauen, dass uns gemeinsame Klage und Trauer verbinden und stärken. Wir laden ein, weil wir darauf vertrauen, dass Gott uns in schweren Zeiten begleitet und zugewandt bleibt. Wir laden ein, weil wir darauf vertrauen, dass uns Menschen Zukunft geschenkt ist.

Jahreshauptversammlung des Fördervereins

Sonntag, 21. März, 11:30 Uhr Gemeindesaal Apostelkirche

Nach dem Gottesdienst lädt der Verein zur Förderung und Erhaltung der Apostelkirche Leipzig-Großschocher-Windorf nach Großschocher zu seiner Jahreshauptversammlung in den Gemeindesaal ein. Gäste sind herzlich willkommen.

Frühjahrsputz in Großschocher

Samstag, 27. März, ab 8:30 Uhr

Vor dem Osterfest wollen wir rund um die Apostelkirche die Reste des Winters beseitigen. Bitte helfen Sie mit. Wir hoffen auf zahlreiche Hände!

Vom Kreuz zum Lebensbaum

Offene Kirchen vom 2. bis 5. April 2021

Wir bewegen uns alle momentan in einer sehr unruhigen Zeit. Begegnungen finden leider nur sehr eingeschränkt statt; liebgewordene Kreise dürfen wir nicht besuchen. Aber unsere Kirchentüren möchten wir zum Ende der Passionszeit und hinein bis in die Osterfreude, ähnlich wie schon an den Weihnachtstagen, wieder weit öffnen. Wir laden Sie ein innezuhalten und zur Ruhe zu kommen. Gestalten Sie mit uns das Kreuz, welches wir aus unserem Weihnachtsbaum gefertigt haben, zu einem Lebensbaum um. Näheres erfahren Sie bald auf unseren Internetseiten, den Schaukästen und in den Abkündigungen während der Gottesdienste.

Jubelkonfirmation

Am 11. April in Großschocher-Windorf und am 30. Mai in Knauthain

Wie in jedem Jahr möchten wir auch 2021 in festlich gestalteten Gottesdiensten Ihrer Konfirmation vor 10, 25, 50, 60, 65, 70 oder mehr Jahren gedenken. In der Apostelkirche wird dies am 11. April, 10:00 Uhr, sein und in der Hoffnungskirche am 30. Mai, ebenfalls 10:00 Uhr. Da sich Familiennamen und Anschriften im Laufe der Jahre ändern können und uns oft die Adressen für persönliche Einladungen fehlen, bitten wir alle Jahrgänge herzlich um Unterstützung: Geben Sie den für Sie zutreffenden Termin an ehemalige Mitkonfirmanden weiter oder unterstützen Sie uns bei der Anschriftensuche. Gestalten Sie Ihre Klassentreffen zum Beispiel am Vortag des Jubelfestes. Die Teilnahme an diesem Festgottesdienst ist nicht an eine Kirchenmitgliedschaft gebunden. Sie alle sind herzlich im Namen der Kirchenvorstände eingeladen.

Mein Herz ist bereit

Sonntag, 25. April, 17:00 Uhr in der Apostelkirche

Barocke Klangpracht zur Osterzeit können Sie in einem Konzert mit Thomaskantor Gotthold Schwarz (Baß) und Musikern des Sächsischen Barockorchesters erleben. Karten zu 12,00 Euro und 8,00 Euro; Leipzig-Pass 5,00 Euro; Kinder bis 14 Jahre frei. Voranmeldung / Vorverkauf in der Musikalienhandlung Oelsner und an der Abendkasse sowie Kartenreservierungen unter kartenverkauf@apostelkirche-leipzig.de oder zu den Telefonzeiten der Pfarrämter.

Leipzig liest: Adrienne Friedlaender

Freitag, 28. Mai, 19:00 Uhr in der Apostelkirche



Auch wenn uns kurz vor Druck dieser Ausgabe die Nachricht erreicht hat, dass die Buchmesse erneut ausfällt, wollen wir zumindest versuchen, die schon im vergangenen Jahr geplante Lesung mit Adrienne Friedlaender nachzuholen. Sie liest aus ihrem Buch „Ich habe jetzt genau das richtige Alter“. Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte wird gebeten.

Vorschau

Ehrenamtsfeier am Freitag, 11. Juni 2021, 19:00 Uhr

Alle Ehrenamtlichen möchten wir zu einer großen Feier in den Knauthainer Pfarrgarten einladen. Durch die momentane Vakanzzeit in unseren beiden Gemeinden sind wir Ihnen ganz besonders dankbar, dass Sie in großer Treue mit tollen Ideen und ganz viel Engagement Ihre Gaben, Fähigkeiten und Ihre Zeit einsetzen. Eine schriftliche Einladung erhalten alle voraussichtlich Mitte Mai.

Regelmäßiges

Wir laden Sie herzlich zu unseren regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen ein. Wenn nicht anders angegeben, finden diese im Pfarr-/Gemeindehaus der jeweiligen Gemeinde statt. Für einen direkten Kontakt wenden Sie sich bitte an unsere Ansprechpartner für den jeweiligen Kreis.

Albani, Sabine	0341 9469613	Sassimowitsch, M.	0170 6493264
Burkhardt, Steffen	0151 23220927	Schirmacher, Ursula	0341 4247276
Eichhorn, Manuela	0341 4245694	Schmidt, Ute	0152 08665964
Jochum, Delila	0176 75889297	Schönherr, Susanne	0152 27209628
Kroll-Hiecke, B.	0341 4251680	Schwartzbach, Fam.	0341 4246118
Püschel, Katharina	0341 4251286	Stein, Rosi	0341 4250947
Rothe, Tobias	0341 9261123	Ziera, Sebastian	0178 1490150

Kirchenmusik

Kurrende (Kroll-Hiecke):

Knauthain: dienstags 15:15 Uhr, Großzschocher: donnerstags 16:00 Uhr

Kantorei Großzschocher (Kroll-Hiecke): montags 19:30 Uhr

Kantorei Knauthain (Sassimowitsch): dienstags 19:30 Uhr

Posaunenchor (Kroll-Hiecke): donnerstags 19:30 Uhr in Großzschocher

Flötenkreis Knauthain (S. Albani): nach Vereinbarung

Gospelchor (Burkhardt): donnerstags 20:00 Uhr in Großzschocher

Herrenchor Knauthain-Großzschocher (Burkhardt): nach Vereinbarung

Für Kinder und Jugendliche

Krabbelgruppe Knauthain (Kroll-Hiecke): 09:30 Uhr

an jedem 2. und 4. Mittwoch im Monat

Krabbelgruppe Großzschocher (Püschel / Kroll-Hiecke): 09:30 Uhr

an jedem 2. und 4. Donnerstag im Monat

Teddykreis Großzschocher (Kroll-Hiecke): montags 16:00 Uhr

Minikreis Knauthain (Jochum): dienstags 16:00 – 16:45 Uhr

Christenlehre Knauthain

1. und 2. Schuljahr (Kroll-Hiecke): dienstags 14:00 Uhr

3. und 4. Schuljahr (Jochum): donnerstags 14:00 Uhr

5. und 6. Schuljahr (Jochum):

Christenlehre Großzschocher

1. und 2. Schuljahr (Kroll-Hiecke): donnerstags 17:00 Uhr, Gemeindesaal

3. bis 6. Schuljahr (Jochum): donnerstags 17:00 Uhr, Turmzimmer

Konfirmanden (Ziera): jeweils mittwochs in Knauthain,
7. Schuljahr 16:30 Uhr, 8. Schuljahr 17:30 Uhr

Konfirmation ist ein großes Fest für die Jugendlichen und für die Gemeinde. Die Jugendlichen treten aus der Kindheit heraus vor den Altar und bekennen, dass sie ihren Lebensweg weiter in den Spuren des Glaubens gehen wollen. Und wir, die wir der Konfirmation beiwohnen dürfen, erinnern uns, dass Kirche eine Zukunft hat, solange Menschen sich zu Gott bekennen. Coronabedingt müssen wir die Konfirmationen in diesem Jahr in den Sommer verschieben. Sie finden am 4. Juli in Großzschocher und am 11. Juli in Knauthain statt. Und es sind 18 besondere, aufgeschlossene, aufgeweckte, witzige, intelligente, sportliche, musikalische, ... Jugendliche. Die Konfirmationen werden von Karl Albani und Sebastian Ziera gestaltet.

Junge Gemeinde (Jochum): donnerstags, 18:30 Uhr in Knauthain

Für Erwachsene

Gesprächskreis Großzschocher (Schirmacher): Zu den Zusammenkünften wird persönlich eingeladen, sobald es wieder möglich ist.

Auszeit Knauthain (Eichhorn):

05. März, 17:00 Uhr: Weltgebetstag 2021 – Vanuatu; Worauf bauen wir?

31. März, 19:30 Uhr: Passionsandacht

28. April, 19:00 Uhr: Bowlingabend

26. Mai, 19:30 Uhr: Kreatives Gestalten mit Fliesen

Männertreff Knauthain/Großzschocher (Rothe): nach Vereinbarung

Frauendienst Knauthain (Stein): Zu den Zusammenkünften wird persönlich eingeladen, sobald es wieder möglich ist.

Hauskreis Ansprechpartner: Katharina Reichardt

Telefon:0152/22563120 E-Mail: katharina.reichardt@gmx.net

Ehrenamtliches und Soziales

Kindergottesdienstteam (Schönherr): nach Vereinbarung

Gemeindeaufbauausschuss nach Vereinbarung

Besuchsdienst Knauthain (Schmidt): nach Vereinbarung

Küsterteam Knauthain (Schmidt): nach Vereinbarung

Helferschaft Großzschocher (Schirmacher): 25. Mai, 19:00 Uhr

Diakoniekreis Großzschocher (Schirmacher): Zu den Zusammenkünften wird persönlich eingeladen, sobald es wieder möglich ist.

Liebe Kinder,

kennt Ihr schon die KinderKirchenTüten? Darin findet Ihr Geschichten, Rätsel, Bastelanleitungen, Aktionen, Ausmalbilder und noch viele andere Ideen.

Nehmt sie Euch gerne bei einem Spaziergang oder einer Fahrradrunde am Gemeindehaus Knauthain von der Schnur weg und lasst Euch Woche für Woche überraschen, wie die Geschichten weitergehen und was diesmal drinnen steckt.



So warten bis mindestens Ostern die Tüten in der Seumestraße 129 darauf, von Euch abgeholt zu werden. Wer aus Großzschocher die KinderKirchenTüten bekommen möchte, meldet sich dazu bitte im Pfarrbüro und findet die KinderKirchenTüten dann im eigenen Briefkasten.

www.kirchemitkindern-leipzig.de

Wenn Ihr wissen wollt, was sonst noch für Kinder in den Leipziger Kirchgemeinden angeboten wird, könnt Ihr auf der seit Sommer 2020 eingerichteten Homepage www.kirchemitkindern-leipzig.de nachschauen. Hier findet Ihr auch Alternativen, falls Euch ein Termin bei uns mal nicht passen sollte, und Informationen darüber, was bei Euren Freunden so alles los ist. Natürlich wird regelmäßig aktualisiert!

Schaut doch mal, ob Ihr herausfindet, was da so los ist.



Wie das Wetter so wird, lässt sich ja nicht wirklich vorhersagen. Oder wer hätte gedacht, dass wir einen so schneereichen Winter bekommen würden. Nun ist bei mir heute so ein schneereicher Tag. Der Schnee ist angetaut und friert nun, da die Sonne bereits untergegangen ist, wieder an. Morgen früh ist es bestimmt ganz rutschig auf den Wegen und Straßen. Kalt ist es auch. Und der Schnee, der alles verbleibende Gras und jede Farbe zudeckt, macht es auch noch sehr farblos. Das ist

mal schön. Schließlich haben wir uns so nach dem Schnee gesehen. Aber es ist auch gut zu wissen, dass die Farben wieder mehr und mehr kommen werden. Denn eines lässt sich vorhersagen:

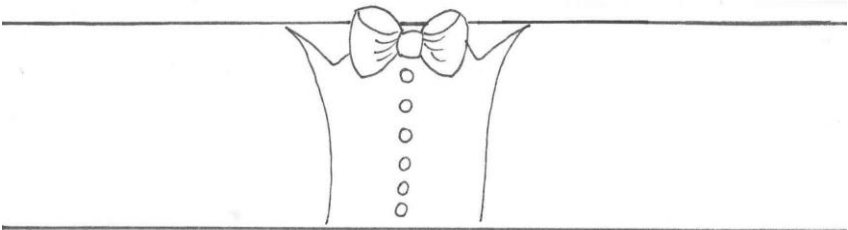
Auf den Winter folgt der Frühling. Der Frühling mit all seinen Knospen, neuen Farben, lebendigen Geräuschen und der Hoffnung, die von Ostern kommt. Denn

C	H	O	L	S	S	A	M	E	N	A	R
K	O	L	B	E	I	O	S	T	E	R	N
W	F	E	L	A	S	T	O	N	N	U	P
A	F	R	Ü	H	L	I	N	G	D	X	E
N	N	L	H	D	Ö	M	N	R	V	G	Ä
A	U	F	E	R	S	T	E	H	U	N	G
G	N	O	N	B	L	I	C	H	T	F	I
F	G	U	Z	K	E	K	N	O	S	P	E
W	A	C	H	S	E	N	W	C	O	H	L

genau das ist Ostern: Frühling nach dem Winter, Erwachen nach der Kälte, fester Halt nach rutschigem Boden, Freude nach der Trauer, Leben nach dem Tod. Und ich glaube, dass wir in diesem Jahr den Frühling noch dringender brauchen als in den vergangenen Jahren. Suchen wir das Leben. Suchen wir Freude. Suchen wir Halt. Suchen wir Hoffnung. Suchen wir den auferstandenen Jesus. Und Suche ist ein gutes Stichwort: Findet Ihr denn, welche 12 Begriffe sich eigentlich hier im Buchstaben-Wirrwarr verstecken? Schaut doch mal, ob Ihr sie entdeckt – waagerecht, senkrecht oder diagonal. Sie passen ganz wunderbar in diese Zeit.

Wir wünschen Euch einen gesegneten Frühling, Hoffnung und viel Spaß beim Suchen und Rätseln!

Eure Gemeindepädagoginnen Delila Jochum und Barbara Kroll-Hiecke



Anzug ausmalen, alles ausschneiden und zusammenkleben, Gesicht auf die Eierschale malen. Lege etwas Watte in die Eierschale, streue Kresse-Samen auf die Watte, Gießen nicht vergessen!

Eingeschränkte Öffnungszeiten der Pfarrämter



Aufgrund der Pandemie sind die Pfarrämter in Knauthain und Großzschocher bis auf weiteres für den allgemeinen Publikumsverkehr geschlossen. In Knauthain werden derzeit nur Sprechstunden im Zusammenhang mit einer Trauerfeier vor Ort angeboten. Gern können Sie sich mit Ihrem Anliegen telefonisch zu den Öffnungszeiten oder per E-Mail an die Pfarrämter wenden. Außerhalb der Öffnungszeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet. Die Kontaktdaten finden Sie auf der letzten Seite des Gemeindeblattes. Vielen Dank für Ihr Verständnis. Sobald die Situation es zulässt, sind wir natürlich wie gewohnt wieder für Sie da.

Informationen aus den Kirchenvorständen

Die erste Sitzung der neuen Kirchenvorstände beschäftigte sich intensiv mit Überlegungen, welche Gottesdienstform für den Heiligabend in unseren vier Kirchen möglich ist und sich mit einem jeweiligen Hygienekonzept umsetzen lässt. Wir sind dankbar, dass von Ihnen am Heiligabend und auch an den darauffolgenden Tagen das Angebot der Offenen Kirchen angenommen wurde und auch die Andachten gut besucht waren. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle Mitwirkenden, die uns dieses „andere Weihnachten“ musikalisch, inhaltlich und mit viel Herzenswärme gestaltet haben.

Im Januar ging es um die Besetzung der einzelnen Arbeitsgruppen innerhalb des Kirchenvorstandes. Ein wichtiges Anliegen in der Vakanz- und Pandemiezeit ist, dass wir die einzelnen Gruppen in den Gemeinden gut begleiten. Da wäre es uns auch wichtig, dass Sie uns ansprechen, wenn Sie Wünsche, Anregungen und Bitten haben.

Regelmäßig treffen wir uns mit unseren drei anderen Schwestern (Lindenau-Plagwitz, Bethanien und Tabor) in einem gemeinsamen Gremium, um sachbezogene und lösungsorientierte Entscheidungen für die Gemeinden zu treffen. Dabei haben die Verantwortlichen vor Augen, die Gemeinsamkeiten zu fördern und die Ortsgemeinden zu stärken. Dies umzusetzen gelingt uns aber nur mit den Menschen in den jeweiligen Stadtteilen und mit Gottes Hilfe.

Ihre Kirchenvorstände Leipzig-Knauthain und Leipzig-Großschocher-Windorf

Wiederbesetzung unserer Pfarrstelle

Wir hoffen, dass die Pfarrstelle für den Seelsorgebezirk Großschocher und Knauthain, die 4. Pfarrstelle in unserem regionalen Schwesternkirchverbund mit Sitz in Knauthain, bald wiederbesetzt werden kann.

Das Bewerbungsverfahren ging aus Mangel an Bewerbern in die nächste Runde. Für diese zweite Bewerbungsphase haben wir als Kirchenvorstand 20 Pfarrer in Sachsen mit einem persönlichen Brief angeschrieben und die Stelle deutschlandweit inseriert. Leider können wir Ihnen aber immer noch nichts Konkretes mitteilen. Die zweite Ausschreibung lief bis zum 4. Dezember 2020. Vom Landeskirchenamt haben wir bis zum Redaktionsschluss dieses Gemeindeblattes noch keine offizielle Mitteilung über den Ausgang des Auswahlverfahrens bekommen.



Weltweit Gemeinden helfen

Gustav-Adolf-Werk unterstützt Christen in Not

Das Gustav-Adolf-Werk in Sachsen e. V. (GAWiS) unterstützt als Diasporawerk der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens evangelische Christen weltweit, damit diese ihren Glauben leben und vor Ort wirken können. Herzstück unserer Arbeit ist Hilfe für evangelische Diasporagemeinden. Sie wird konkret im Projektkatalog des GAW, der jährlich ca. 150 Projekte aus ca. 40 evangelischen Partnerkirchen in Höhe von 2 Millionen Euro zur Unterstützung in den Hauptgruppen ausschreibt. Sechs davon wählen wir als Leitprojekte aus, die wir in Sachsen verstärkt bewerben. Wir sammeln Spenden und Kollekten. Darüber hinaus unterstützt das GAWiS weitere Projekte und pflegt partnerschaftliche Kontakte zu evangelischen Diasporakirchen. Dies bringt uns Begegnungen über Gemeinde- und Ländergrenzen hinweg und Sachkenntnis über die Lage vor Ort. Corona hat auch unser Werk getroffen. Gottesdienste und Kollekten brachen weg, Spenden gingen zurück. Und doch leiden gerade Diasporakirchen besonders unter der Krise.

Weltweit
Gemeinden
helfen

GAW



»» Wir treten für Religionsfreiheit ein.
Wir stärken evangelische Minderheiten,
damit sie sich zu ihrem Glauben
bekennen können.

Pfarrer Enno Haaks, Generalsekretär des GAW



Foto: Christian Media

Das **Gustav-Adolf-Werk e. V. (GAW)** ist das Diasporawerk der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Es setzt sich für evangelische Minderheiten im katholischen, orthodoxen, islamischen oder atheistischen Umfeld ein. www.gustav-adolf-werk.de

KD-Bank Dortmund | IBAN: DE42 3506 0190 0000 4499 11 | BIC: GENODED1DKD

Kirche ist ein Hoffnungszeichen in der Krise

Liebe Mitglieder unserer Gemeinden, liebe Sympathisanten unserer Kirchen im Leipziger Südwesten,

wenn in diesem Brief von Hoffnung die Rede ist, dann gehört es auch dazu, von einer kirchlichen Landschaft zu sprechen, die sich von Knautnaundorf über Rehbach bis zum Lindenaus Hafen und vom Cospudener See über den Auwald bis nach Schleußig erstreckt. In dieser Region gestalten fünf Kirchvorstände mit zahlreichen Ehrenamtlichen und einigen hauptamtlich Angestellten kirchliches Leben. In Zeiten der Pandemie ist dies auch für Kirchgemeinden eine Herausforderung. Bei aller Sorge um die Gesundheit des Körpers sehen wir als Glaubende eine Verantwortung, dass die seelische Not Gehör findet. Dafür ist Kirche unter allen nötigen Abstandsregeln und Beschränkungen uneingeschränkt für Sie da.

Hoffnung heißt zunächst einmal, dass wir in der Region einen Organisationsrahmen aufrechterhalten, in dem wir für Sie und vor allem mit Ihnen unseren Glauben leben, die Zivilgesellschaft stärken und für die Würde des Menschen eintreten. Für diesen Rahmen haben Gemeindemitglieder im September 2020 fünf Kirchvorstände neu gewählt. Über 50 Ehrenamtliche leiten die Kirchgemeinden gemeinsam mit den Pfarrern. Dazu gehören sieben Kirchen, Friedhöfe, die Ökumenische Sozialstation, eine große Kita und das Stadtteilzentrum Westkreuz. Zu uns gehören 8200 Mitglieder und viele Menschen, die uns als Sympathisanten in unserer Arbeit für die Ortsteile unterstützen. Die fünf Gemeinden arbeiten sachbezogen und lösungsorientiert zusammen. Dabei haben die Verantwortlichen vor Augen, die Gemeinsamkeiten zu fördern und die Ortsgemeinden zu stärken. Dies umzusetzen gelingt aber nur mit den Menschen in den Stadtteilen.

Trotz der Herausforderungen, die die Coronakrise mit sich gebracht hat, sind es Hoffnungszeichen, dass an den vielen Orten Glauben gelebt und Kirche für die Menschen offen gestaltet werden kann. Dazu entwickeln wir neue Formate, damit wir uns als Christen nicht aus den Augen verlieren. Unser gemeinschaftliches Leben war durch zahllose Begegnungen bis vor einem Jahr tief geprägt. Miteinander beten, singen, musizieren, Rüstzeiten für Jugendliche, Familien und andere Interessierte organisieren und gestalten, große Feste feiern und miteinander weinen und lachen, trösten und ermutigen haben Menschen Halt und Orientierung gegeben. Weil wir dies alles im Glauben an einen lebendigen und barmherzigen Gott tun, wird die Pandemie lediglich die Form ändern können, aber nicht den Inhalt. Im Glauben sind wir verbunden, ob Mitglied oder Freund der Kirche. Weil Gott mit uns in der Krise ist und uns behutsam begleitet, ist dies auch die Stärke unseres Beziehungsgeflechtes, behutsam und offen, barmherzig und ehrlich, stärkend und motivierend füreinander da zu sein.

Kirche ist ein Hoffnungszeichen in der Krise. Ihr Martin Staemmler-Michael

Unsere neuen Schwestern – Teil 3

Die Kirchgemeinden in Lindenu-Plagwitz, Kleinzschocher und Schleußig wurden mit unseren beiden Gemeinden in einer neu gebildeten Region zusammengefasst. Im letzten Teil dieser Reihe stellt sich Ihnen unsere Schwester aus Schleußig vor.

Die Bethanienkirchgemeinde Leipzig-Schleußig



Die Bethanienkirche in der Schleußiger Stieglitzstraße ist die jüngste Kirche in unserem Schwesterkirchverbund. Sie wurde von den gleichen Architekten geplant, die das Grassi-Museum entworfen haben, und am 29. Januar 1933 eingeweiht. Der 38 Meter hohe Turm wird auch als Wehrturm interpretiert („Ein feste Burg ist unser Gott“). Sein Abschluss gab der Kirche ihren Spitznamen „Zitronenpresse“. Das Innere ist im Stil der 30er Jahre des vorigen Jahrhunderts gestaltet. Das Glasfenster mit dem eintretenden Christus wurde von dem Leipziger Künstler Emil Block geschaffen. Seine zwei Bilder links und rechts vom Altar zeigen Maria und Martha sowie die Auferweckung des Lazarus und nehmen damit Bezug auf den biblischen Ort Bethanien. Wegen der begrenzten Baufläche wurden die Räume auf drei Ebenen zu einem praktischen Gemeindezentrum angeordnet: Der Kirchenraum befindet sich im Obergeschoss, im Untergeschoss gibt es zwei Gemeindesäle sowie eine Küche und auf dem Straßenniveau liegen u. a. das Pfarramt, der Arbeitsraum der Gemeindepädagoginnen sowie die Kinder- und Jugendräume.

In den vergangenen Jahren wurden zusätzlich zu den traditionellen Angeboten für die verschiedenen Altersgruppen auch völlig neue Formate entwickelt. Sie haben sich inzwischen gut etabliert. So lädt von Mai bis September das Sommercafé aller zwei Wochen in den Pfarrgarten und in den Innenhof vor der Kirche zu Kaffee und Kuchen ein. Von November bis März läuft einmal im Monat unser Winterkino. Neben weiteren Angeboten für Familien gab es inzwischen auch zwei Film-Gottesdienste, die großen Zuspruch fanden. Martin Meigen, Kirchvorsteher in Leipzig-Schleußig

Bestattungen

*Ich bin das A und das O, spricht Gott der Herr,
der da ist und der da war und der da kommt, der Allmächtige.
Offenbarung 1,8*

Auf dem Friedhof Knauthain

Herr Peter Schimpf

verstarb im Alter von 90 Jahren

Herr Paul Sobotta

verstarb im Alter von 91 Jahren

Frau Brigitte Mehnert, geb. Heinecke

verstarb im Alter von 83 Jahren

Auf dem Friedhof Großzschocher

Frau Margarete Elschner, geb. Lehmann

verstarb im Alter von 92 Jahren

Herr Edmund Stamm

verstarb im Alter von 83 Jahren

Herr Günther Sonntag

verstarb im Alter von 84 Jahren

Frau Charlotte Hermsdorf, geb. Kuhfuß

verstarb im Alter von 89 Jahren



Kapelle auf dem Friedhof Großzschocher

Jahreslosung 2021

*Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.
Lukas 6,36*

März

01.03.	Christa Sauer 83	15.03.	Ralf Beutler 50
01.03.	Annigret Jänsch 82	16.03.	Gunter Keller 79
02.03.	Ute Engelmann 75	19.03.	Maria Hahnefeld 84
04.03.	Sabine Albani 60	20.03.	Waltraud Müller 77
04.03.	Galina Hartmann 60	23.03.	Heinz Geppert 81
05.03.	Dietlind Hübner 82	24.03.	Siegfried Naumann 83
05.03.	Rita Schmidt 78	25.03.	Erika Luhm 91
06.03.	Gerda Reinhardt 101	25.03.	Hans Engel 76
07.03.	Christine Kabisch 85	25.03.	Jean Neef 50
09.03.	Elke Linser 82	27.03.	Günter Berger 89
09.03.	Volkmar Guba 81	27.03.	Helga Porstein 86
09.03.	Adelheid Tautz 76	27.03.	Erika Otto 83
11.03.	Irina Piltz 78	28.03.	Ursula Nötzel 94
12.03.	Irene Kluge 85	28.03.	Emil Weber 93
13.03.	Christa Militzke 85	28.03.	Christine Menzel 86
13.03.	Sabine Crucius 84	28.03.	Jürgen Lehmann 81
14.03.	Rolf Dose 81	28.03.	Kerstin Ludwig 60
14.03.	Renate Schmidt 81	29.03.	Karin Nedlaw 77
14.03.	Ilona Rudert 65	29.03.	G. Seifert-Guthmann 76

April

01.04.	Jutta Oelmann 91	12.04.	Heinz Krause 87
01.04.	Ruth Schwartz 91	14.04.	Hasso Veit 90
01.04.	Angelika Grünwald 76	14.04.	Uta Schmidt 82
02.04.	Heinz Thomas 89	14.04.	Margot Heinemann 80
03.04.	Evelyn Kretzschmar 81	14.04.	Gudrun Schuchardt 79
04.04.	Martha Illian 88	14.04.	Angelika Freybe 77
05.04.	Hannelore Lement 89	14.04.	Elfriede Malaskiewicz 77
05.04.	Marlies Bonkaß 77	15.04.	Ilse Hüne 93
06.04.	Lutz Wilsdorf 77	15.04.	Jutta Kottwitz 81
09.04.	Elfriede Zink 91	17.04.	Heinz Baumann 79
09.04.	Heidi Bierey 79	17.04.	Karin Muth 79
09.04.	Peter Domgall 77	17.04.	Manuela Streubel 76
10.04.	Frank-Michael Herrmann 60	18.04.	Sigrid Heubner 77
11.04.	Gisela Schmidt 83	19.04.	Gertraude Schreiber 81
11.04.	Marita Neßler 81	20.04.	Wolf-Rüdiger Blaue 80
11.04.	Ingolf Janus 70	20.04.	Annelie Adler 78
20.04.	Ulrike Stauch 60	24.04.	Margarete Müller 83
21.04.	Jörg-Friedrich Onnasch 50	25.04.	Gertrud Knauer 82

23.04.	Ingeburg Kosbab 94	25.04.	Anneliese Körner 76
23.04.	Roland Herrmann 78	26.04.	Renate Janson 84
23.04.	Martin Gotsche 77	26.04.	Waldemar Beutler 81
23.04.	Edith Wilhelmi 75	27.04.	Helmuth Henrich 78
23.04.	Eva-Maria Hörning 65	28.04.	Helga Freiburger 85
24.04.	Ilse Cedra 92	29.04.	Gerhard Heinze 79
24.04.	Helga Schiller 85	30.04.	Eberhard Wolter 85

Mai

02.05.	Heinz Träumer 92	18.05.	Ursula Plänitz 86
02.05.	Volker Danz 78	18.05.	Lutz Reimann 83
03.05.	Maria Altknecht 80	18.05.	Rosemarie Mocker 78
03.05.	Norbert Michaelsen 78	19.05.	Heinz Voigt 93
03.05.	Evelyn Opitz 70	19.05.	Waltraud Marx 80
04.05.	Ursula Brummer 91	20.05.	Dorothea Kögelmann 87
06.05.	Eva-Luise Hartwig 70	20.05.	Hannelore Wehnert 82
07.05.	Ronny Wunderlich 50	20.05.	Martina Schindler 75
08.05.	Heinz Gärtner 87	21.05.	Renate Löbe 89
08.05.	Helmut Buschmann 83	22.05.	Karin Baumann 78
08.05.	Sigrid Voigt 80	23.05.	Helga Edenhofner 82
08.05.	Gisela Koch 75	23.05.	Erika Barth 81
09.05.	Rudolf Raupach 86	23.05.	Volker Protze 79
09.05.	Renate Kappes 84	23.05.	Bernhard Majuntke 76
10.05.	Ursula Urbach 78	23.05.	Martin Deitenbeck 60
12.05.	Irmgard Döring 99	24.05.	Irmgard Kopp 87
13.05.	Martin Hahnefeld 85	25.05.	Klaus Reuter 82
14.05.	Thea Göhlich 83	25.05.	Manfred König 79
14.05.	Gert Seidel 83	25.05.	Monika Müller 76
14.05.	Anatol Manske 82	26.05.	Helmut Krieger 85
14.05.	Edith Kroll 79	26.05.	Mathias Voigt 50
15.05.	Hannelotte Fischer 96	28.05.	Jutta Schmidt 78
15.05.	André Hensel 60	30.05.	Peter Langhammer 83
16.05.	Irmgard Scholz 87	31.05.	Regina Thäringen 82
16.05.	Günter Baumann 83	31.05.	Uwe Schüsler 50
16.05.	Wilfried Jung 82		

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen

Wir veröffentlichen Ehe- und Familienjubiläen sowie Geburtstage, um die Gemeinde an diesen besonderen Tagen im Leben ihrer Glieder teilnehmen zu lassen. Wer dies nicht möchte, kann dieser Verfahrensweise jederzeit schriftlich oder im Gemeindebüro zu den üblichen Öffnungszeiten widersprechen. Vielen Dank.

Gemeinden

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Leipzig-Knauthain

Seumestr. 129, 04249 Leipzig, Tel.: 0341 4283533, Fax: 0341 4201531
 Internet: www.kirche-knauthain.de E-Mail: info@kirche-knauthain.de
 Kirchenvorstandsvorsitzende: Bettina Strauß kv@kirche-knauthain.de

Öffnungszeiten für Pfarramt, Kirchgeldstelle und Friedhofsverwaltung:
 Di: 14:00 – 17:00 Uhr und Do: 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr

Bankverbindung: Ev.-Luth. KG Lpz.-Knauthain, Code 1914,
 Bank für Kirche und Diakonie - LKG Sachsen
 Gemeindep konto: IBAN: DE09 3506 0190 1636 2000 14
 Friedhofskonto: IBAN: DE84 3506 0190 1636 2000 22

Ev.-Luth. Apostelkirchgemeinde Lpz.-Großschocher-Windorf

Huttenstr. 14, 04249 Leipzig, Telefon: 0341 4251680, Fax: 0341 4251679
www.apostelkirche-leipzig.de E-Mail: pfarramt@apostelkirche-leipzig.de
 Kirchenvorstandsvorsitzender: Ralf Zinn

Öffnungszeiten für Pfarramt und Kirchgeldstelle:
 Mi: 9:00 – 12:00 Uhr und 15:00 – 18:00 Uhr

Bankverbindung: Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig
 Bank für Kirche und Diakonie - LKG Sachsen Code 1911 Konto:
 IBAN: DE71 3506 0190 1620 4790 78;
 Förderverein der Apostelkirche Leipzig Großschocher-Windorf e.V.
 Konto bei der Sparkasse Leipzig IBAN: DE73 8605 5592 1161 9020 46

Friedhofsverwaltung Großschocher: Huttenstraße 17,
 Telefon: 0341 4245391 Internet: www.friedhofsverband-leipzig.de

Ökumenische Sozialstation Leipzig e.V. Antonienstraße 41, 04229 Leipzig;
 Tel.: 0341 22468-10, -20; Offener Seniorentreff: Dieskaustraße 138

Mitarbeiter

Pfarrerin Angela Langner-Stephan

Telefon 0341 4686608, E-Mail: pfrn.langner-stephan@gmx.de

Pfarrer Martin Staemmler-Michael

Telefon 0170 5895626, E-Mail: m.staemmler-michael@gmx.de

Pfarrer Dr. Sebastian Ziera

Telefon 0178 1490150, E-Mail: sebastian.ziera@evlks.de

Kantorei und Gemeindepädagogik

Barbara Kroll-Hiecke, Telefon: 0341 4251939 oder 0341 4251680
 Delila Jochum, Telefon: 0176 75889297, delila.jochum@evlks.de
 M. Sassimowitsch für die Kantorei Knauthain, Telefon: 0170 6493264
 (Änderungen vorbehalten, evtl. Aktualisierungen auf unseren Internet-Seiten)